Ochse, Esel, Schaf und Kamel: Postersteiner Weihnachtskrippen-Schau in diesem Jahr digital

Erstmalig kommt die traditionelle Weihnachtskrippen-Ausstellung des Museums Burg Posterstein zu den Besuchern nach Hause. Denn die beliebte Ausstellung findet in diesem Jahr rein digital statt. Auf Grund der anhaltenden Corona-Pandemie bleibt das Museum weiterhin geschlossen.

Die digitale Ausstellung: Ochse, Esel, Schaf und Kamel

Jedes Jahr in der Weihnachtszeit zeigt das Museum unter wechselndem thematischem Schwerpunkt einen Teil seiner umfangreichen Krippensammlung, die über 500 Einzelteile umfasst. In diesem Jahr dreht sich alles um die Tiere in den Krippen und die Geschichten, die sich dahinter verbergen.

Die digitale Ausstellung erzählt Hintergründe zu Weihnachtsbräuchen, der Sammlung und den Sammlungsstücken. Jeden Tag steht ein anderes Tier aus einer der Weihnachtskrippen aus aller Welt im Mittelpunkt des zugehörigen digitalen Adventskalenders und bringt auf diese Weise die weihnachtliche Stimmung der Ausstellung ein Stück weit zu den Besuchern nach Hause. An jedem Adventssonntag gibt es ein neues Element einer speziell für die Ausstellung entworfenen Papierkrippe zum Herunterladen und zu Hause basteln.

Die digitale Ausstellung finden Sie ab 1. Advent, 29. November 2020, unter dem folgendem Link: blog.burg-posterstein.de/weihnachtskrippen

Das Museum Burg Posterstein ist derzeit zur Eindämmung der Corona-Pandemie geschlossen.

Hochauflösende Bilder (Stichwort: Weihnachtskrippen) finden Sie in unserer Dropbox zum Download:
(Klick rechts oben auf „Herunterladen“)
https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0

Museum Burg Posterstein

Hygiene-Maßnahmen weiterhin erforderlich
Um einen Beitrag zur Eindämmung der derzeitigen Corona-Pandemie zu leisten, muss das Museum derzeit geschlossen bleiben.

In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Sachsen-Anhalt.
Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.
Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.

Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen
Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.
Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013

Ständige Angebote für Gruppen
Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:

Führung durch die Burg
Treffpunkt: Museum
Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu Löbichau
Treffpunkt: Museum
Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz
Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz

Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.
Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährigen Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur "Einsiedeley" im schattischen Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.

Burgkirche Posterstein
Leider gestattet uns die Kirchgemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr.
Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder während der Gottesdienste zu besichtigen.

Aktuelle Publikationen:

Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister
Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20.00 Euro

Der Portraitmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern
Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro

Salongeschichten - Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker
Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15.00 Euro

Information
Museum Burg Posterstein
Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595
Mail: museum@burg-posterstein.de
Internet: www.burg-posterstein.de
Facebook: https://www.facebook.com/burgposterstein
Twitter: https://twitter.com/BurgPosterstein
Instagram: https://www.instagram.com/burgposterstein
Unser Blog: http://blog.burg-posterstein.de

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land"
Förderverein Burgberg Posterstein e.V.
Alle Infos: https://burgbergposterstein.wordpress.com/

Newsletter abbestellen*? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!*